



Quartalsmitteilung Q3 2019

TeamViewer AG setzt hohes Wachstum kombiniert mit hoher Profitabilität fort

- *Q3: Billings wachsen um 63 %; Cash-EBITDA steigt um 95%*
- *9M: Billings wachsen um 45 % auf 224 Mio. EUR*
- *9M: Cash-EBITDA um 54 % höher bei 120 Mio. EUR*
- *Anhaltendes Wachstum der Abbonnentenzahl auf mehr als 430.000*
- *Schuldenquote sinkt weiter wegen geringerer Netto-Verbindlichkeiten und starkem Cash-EBITDA-Wachstum*
- *Prognose für das Gesamtjahr bekräftigt*

Die TeamViewer AG hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 ihr profitables Wachstum fortgesetzt. Die Billings erhöhten sich um 45 % gegenüber dem Vorjahr auf 224 Mio. EUR (9M 2018: 155 Mio. EUR). Im selben Zeitraum stieg das Cash-EBITDA um 54 % auf 120 Mio. EUR (9M 2018: 78 Mio. EUR), was zu einer Verbesserung der Cash-EBITDA-Marge auf 53 % (9M 2018: 50 %) führte. Das Wachstum war in erster Linie bedingt durch den starken Anstieg der Abbonnentenzahlen infolge verschiedener strategischer Initiativen, einschließlich der erfolgreichen Einführung eines Enterprise-Produkts.

Oliver Steil, CEO von TeamViewer, sagt: „Unsere ersten Ergebnisse als börsennotiertes Unternehmen unterstreichen TeamViewers starkes Finanzprofil, das hohes Wachstum mit hoher Profitabilität vereint. Die Dynamik unserer strategischen Wachstumsinitiativen spiegelt sich im Billingswachstum wider und unser Abonnement-basiertes Software-as-a-Service-Geschäftsmodell führt zu sehr gutem Ergebniswachstum.“

Stefan Gaiser, CFO von TeamViewer, sagt: „Das starke Wachstum der Billings und des Cash-EBITDA im dritten Quartal untermauern unsere Zuversicht die für das Jahr 2019 gesetzten Ziele zu erreichen. Wir sind auf einem guten Weg, unsere Prognose für das Gesamtjahr zu realisieren.“

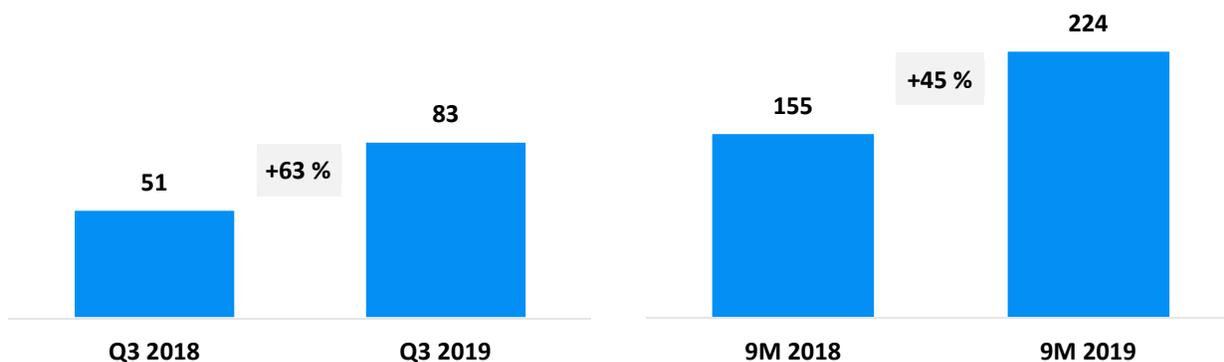
Quartalsmitteilung Q3 2019



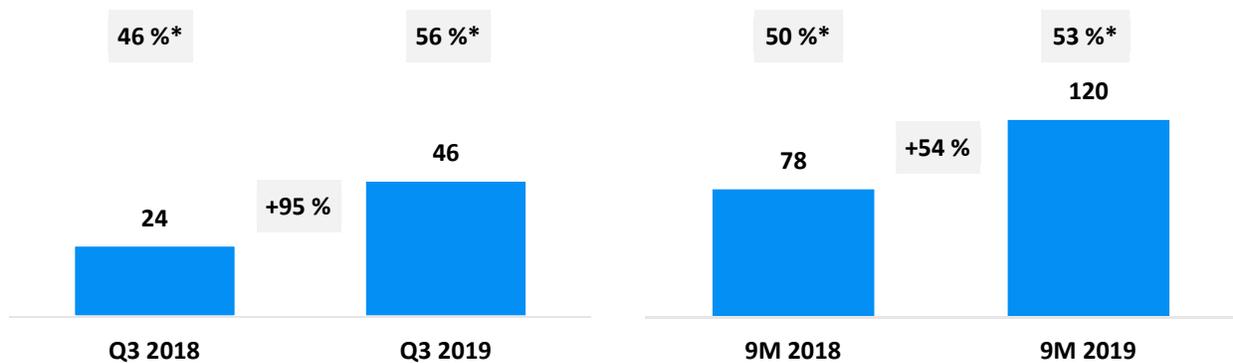
Quartalskennzahlen

in Mio. EUR	Q3 2019	Q3 2018	Änderung ggü. Vorjahr	9M 2019	9M 2018	Änderung ggü. Vorjahr
Umsatzerlöse	102	73	39 %	283	175	62 %
EMEA	57	43	34 %	160	103	55 %
AMS	32	22	46 %	88	52	69 %
APAC	13	9	45 %	35	20	74 %
Billings	83	51	63 %	224	155	45 %
EMEA	36	23	54 %	116	82	41 %
AMS	36	20	75 %	77	48	60 %
APAC	11	7	55 %	31	24	30 %
Cash-EBITDA	46	24	95 %	120	78	54 %
<i>Marge (%)</i>	56 %	46 %	/	53 %	50 %	
Anzahl der Abonnenten (LTM, in Tsd.)	>430					

Billings (in Mio. EUR)



Cash-EBITDA (in Mio. EUR)



*Cash-EBITDA-Marge

Aktuelle Geschäftsentwicklung

Börsengang der TeamViewer AG

Am 25. September 2019 wurde der Handel der Aktien der TeamViewer AG im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) aufgenommen. Insgesamt 75.000.000 nennwertlose Inhaberaktien (Stückaktien) aus dem Bestand der abgebenden Aktionärin, der Tiger LuxOne S.à r.l., wurden bei Investoren platziert; dabei handelte es sich um 60.000.000 Basisaktien sowie 15.000.000 zusätzliche Basisaktien bei voller Ausübung der Erhöhungsoption. Die Aktien wurden zu einem Preis von 26,25 EUR pro Aktie verkauft.

Wachstumsinitiativen

In den ersten neun Monaten des Jahres 2019 setzte TeamViewer seine Wachstumsinitiativen in drei strategischen Dimensionen fort: Eine verstärkte Abdeckung der Kundensegmente, eine Verbreiterung der Anwendungsmöglichkeiten und eine Ausdehnung der geografischen Präsenz.

Das neue Enterprise-Produkt von TeamViewer zeigte signifikante Erfolge. Im dritten Quartal 2019 erhöhte sich die Anzahl der Abonnenten mit einem jährlichen Auftragswert (Annual Contract Value; ACV) von mehr als 10.000 EUR pro Jahr gegenüber dem Vorjahr deutlich um 60 % auf 590 Kunden.

Ein Beispiel für innovative neue Anwendungsfälle ist das Augmented-Reality-Produkt TeamViewer Pilot, das eine Live-Beratung im Außendienst ermöglicht, ohne dass Experten vor Ort sein müssen. Mit der zuletzt veröffentlichten Version 2.0 unterstützt TeamViewer Pilot nun auch Android-Geräte sowie Headsets und Smartglasses.

Inzwischen verfügt TeamViewer über eine globale Präsenz mit Niederlassungen in allen wichtigen Wachstumsregionen. In den ersten neun Monaten hat das Unternehmen seine Aktivitäten in diesen Regionen massiv verstärkt, um die geografische Expansion weiter voranzutreiben. TeamViewer hat darüber hinaus mit der Einrichtung eines neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums in Griechenland begonnen, um seine Innovationsvorhaben weiter zu beschleunigen.

Finanzergebnisse

Anhaltend starkes Wachstum der Billings

Die Billings von TeamViewer sind im dritten Quartal 2019 um 63 % gegenüber dem Vorjahr auf 83 Mio. EUR (Q3 2018: 51 Mio. EUR) gestiegen. In den ersten neun Monaten erhöhten sich die Billings um 45 % gegenüber dem Vorjahr auf 224 Mio. EUR (9M 2018: 155 Mio. EUR). Regional betrachtet verzeichnete die Region AMS (Nord- und Südamerika) mit einem Plus von 60 % das größte Wachstum der Billings in den ersten neun Monaten, gefolgt von EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) mit 41 % und APAC (Asien-Pazifik-Region) mit 30 %. Im dritten Quartal 2019 stiegen die Billings um 75 % in AMS, um 55 % in APAC und um 54 % in EMEA.

Das anhaltende Wachstum der Billings ist auf TeamViewers sehr gute Net Retention Rate von 103 % sowie eine starke Erhöhung der Neuabonnentenzahlen zurückzuführen. Die Zahl der kostenpflichtigen Abonnements belief sich zum Ende des dritten Quartals auf mehr als 430.000 (30. Sep. 2018: 215.424).

Signifikanter Anstieg von Cash-EBITDA und Marge

TeamViewer hat in den ersten neun Monaten stark in Forschung und Entwicklung sowie in die Vertriebs- und Marketingaktivitäten investiert. Aufgrund einer effizienten Neukundenakquise stiegen die Gesamtkosten als Prozentsatz der Billings langsamer als die Billings insgesamt, was zu einem Anstieg der Cash-EBITDA-Marge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3 Prozentpunkte auf 53 % führte.

Das Cash-EBITDA kletterte in den ersten neun Monaten um 54 % auf 120 Mio. EUR (9M 2018: 78 Mio. EUR). Im dritten Quartal stand damit ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr um 95 % auf 46 Mio. EUR (Q3 2018: 24 Mio. EUR) zu Buche.

Das Cash-EBITDA ist definiert als das um bestimmte einmalige Posten und die erfolgswirksame Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse bereinigte EBITDA. Das Cash-EBITDA ist eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der operativen Leistung von TeamViewer, da die Kennzahl periodenübergreifende Vergleiche der operativen Ergebnisse des Kerngeschäfts ermöglicht. Die Auswirkungen aus Veränderungen der abgegrenzten Umsatzerlöse, der Kapitalstruktur, der Vermögensbasis, den steuerlichen Folgen sowie bestimmten einmaligen Posten und sonstigen Sachverhalten werden hierfür ausgeblendet.

Das Konzernergebnis belief sich in den ersten neun Monaten auf 59 Mio. EUR, verglichen mit 0 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal betrug das Konzernergebnis 14 Mio. EUR (Q3 2018: 10 Mio. EUR).

Fortgesetzter Schuldenabbau

Die Nettofinanzschulden von TeamViewer sind nach einem Debt-Equity-Swap vor dem Börsengang gesunken. Der Verschuldungsgrad verbesserte sich von 4,9x zum Jahresende 2018 auf 3,7x per Ende des dritten Quartals, was auf das erhebliche Wachstum des Cash-EBIDTA im zurückliegenden Zwölfmonatszeitraum (Last Twelve Months; LTM), den daraus resultierenden starken Cashflows und den Rückgang der Schulden zurückzuführen ist. TeamViewer rechnet bis Ende 2019 mit einer weiteren Verbesserung des Verschuldungsgrads auf rund 3x.

Umsatzerlöse höher als Billings aufgrund von Abgrenzungseffekten

Die Umsatzerlöse für die ersten neun Monate (283 Mio. EUR) sind höher als die Billings (224 Mio. EUR) aufgrund der umfangreichen Auflösung von abgegrenzten Umsatzerlösen aus Lizenzverkäufen. Da die Umstellung auf das Abonnementmodell im Jahr 2018 vollständig abgeschlossen wurde und die überwiegende Mehrheit der Umsatzerlöse aus Lizenzverkäufen bis Jahresende 2020 erfasst wird, wird sich der Effekt umkehren und die Billings mittelfristig die Umsatzerlöse übersteigen.

Prognose

Angesichts der Entwicklung von TeamViewer im dritten Quartal sowie des positiven Ausblicks für das letzte Quartal des Geschäftsjahres bekräftigt das Unternehmen seine Ziele für das Geschäftsjahr 2019. Aufgrund der historisch starken Net Retention Rate von über 100% sowie dem zu erwartenden Beitrag neuer Billings im vierten Quartal, strebt TeamViewer das obere Ende der Billings-Prognose an. Zugleich investiert TeamViewer weiter in zukünftiges Wachstum durch zusätzliche Investitionen in Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie in Forschung und Entwicklung. Vor diesem Hintergrund strebt TeamViewer ein Cash-EBITDA in der mittleren Spanne der Prognose an.

Prognose der Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 vollständig bekräftigt

		GJ 2018	GJ 2019
Billings	Billings	230 Mio. EUR	310–320 Mio. EUR
	Wachstum ggü. Vorjahr (in %)	+25 %	Wachstum von 35–39 %
	Verlängerung (Net Retention Rate)	>100 %	Leicht über 100 %
Umsatzerlöse		258 Mio. EUR	386–391 Mio. EUR
Cash-EBITDA		121 Mio. EUR	177–183 Mio. EUR
Cash-EBITDA-Marge		53 %	>60 %

###

Über TeamViewer

Als ein weltweit führender Anbieter von Remote-Konnektivätslösungen ermöglicht TeamViewer es Anwendern, sich überall und jederzeit mit Endgeräten aller Art zu verbinden. Das Unternehmen bietet sichere Fernzugriffs-, Support-, Kontroll- und Kollaborationsfunktionen und unterstützt Organisationen jeder Größe dabei, ihr volles digitales Potenzial zu nutzen. TeamViewer wurde bereits auf mehr als zwei Milliarden Geräten aktiviert und bis zu 45 Millionen Geräte sind zeitgleich online. Das 2005 in Göppingen gegründete Unternehmen beschäftigt rund 800 Mitarbeiter in Niederlassungen in Europa, den USA und im asiatisch-pazifischen Raum. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.teamviewer.com. Folgen Sie TeamViewer auch auf Social Media.

Kontakt TeamViewer

Martina Dier

Director, Communications

Tel.: +49 (0)7161 60692 410

E-Mail: press@teamviewer.com**Robert Hildebrandt**

Investor Relations Manager

Tel.: +49 (0)7161 60692 3172

E-Mail: ir@teamviewer.com

Göppingen, 11. November 2019

IR-Kalender TeamViewer

Frankfurt – Roadshow

Dienstag, 12. Nov.

Barcelona – Technology, Media & Telecom Conference Mittwoch, 13.–14. Nov.**New York – Roadshow**

Montag, 18.–19. Nov.

London – Roadshow

Mittwoch, 20. Nov.

WICHTIGER HINWEIS

Bestimmte Aussagen in dieser Meldung können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zu dem Zeitpunkt, an dem sie getroffen wurden, für angemessen erachtet werden, und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, einschließlich derjenigen Risiken und Unsicherheiten, die in den Offenlegungen von TeamViewer beschrieben sind. Sie sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Vorhersagen von künftigen Ereignissen verlassen und wir verpflichten uns nicht, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können von den in diesen Mitteilungen enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund mehrerer Faktoren wesentlich und nachteilig abweichen, unter anderem durch Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externem Betrug, mangelnder Innovationskraft, unangemessener Datensicherheit und Änderungen im Wettbewerbsniveau.

Alternative Leistungskennzahlen

Dieses Dokument enthält bestimmte alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures bzw. **APMs**) wie Billings, Cash-EBITDA und Cash-EBITDA-Marge, die nicht nach IFRS, HGB oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen erforderlich sind oder dargestellt werden. TeamViewer stellt APMs dar, da diese Kennzahlen vom Management für die Überwachung, Beurteilung und Steuerung der Geschäftsentwicklung verwendet werden und das Management der Auffassung ist, dass diese Kennzahlen ein tiefgehendes Verständnis über die zugrunde liegenden Ergebnisse von TeamViewer und die damit verbundenen Trends vermitteln. Die Definitionen dieser APMs sind möglicherweise nicht mit anderen ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten daher nicht isoliert oder als Ersatz für die Analyse der Betriebsergebnisse von TeamViewer betrachtet werden, wie sie nach IFRS oder HGB berichtet werden. APMs wie Billings, EBITDA, Cash-EBITDA und Cash-EBITDA-Marge stellen keine Kennzahlen für die Ertragslage oder die Liquidität von TeamViewer nach IFRS oder HGB dar und sollten nicht als Alternativen für das Periodenergebnis oder andere Leistungskennzahlen herangezogen werden, die gemäß IFRS, HGB oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelt werden, oder als Alternativen zum Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit oder Finanzierungstätigkeit.

TeamViewer hat die nachstehenden APMs jeweils wie folgt definiert:

„Billings“ sind die Umsatzerlöse, die um die erfolgswirksame Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse angepasst wurden;

„EBITDA“ bezeichnet den operativen (Verlust)/Gewinn vor planmäßigen Abschreibungen;

„Cash-EBITDA“ bezeichnet das um bestimmte einmalige Posten und um die erfolgswirksame Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse bereinigte EBITDA;

„Cash-EBITDA-Marge“ bezeichnet das Cash-EBITDA, ausgedrückt als Prozentsatz der Billings.

Operative Kennzahlen

Dieses Dokument enthält ferner bestimmte operative Kennzahlen wie Net Retention Rate, die vom Management für die Überwachung, Beurteilung und Steuerung der Geschäftsentwicklung verwendet werden. Die Definitionen dieser operativen Kennzahlen sind unter Umständen nicht mit anderen ähnlich benannten Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar und haben Einschränkungen als Analyseinstrumente und sollten daher nicht isoliert betrachtet werden. TeamViewer definiert die Net Retention Rate wie folgt:

Net Retention Rate bzw. NRR bezeichnet jährlich wiederkehrende Billings im jeweiligen Betrachtungszeitraum abzüglich des Bruttowerts der Kundenabwanderungen zuzüglich Billings aus Zusatzvermarktung (Up-selling) und Quervermarktung (Cross-Selling), einschließlich Wechselkurseffekte und auslaufender Preisnachlässe, als Prozentsatz der jährlichen wiederkehrenden Billings im vorhergehenden Betrachtungszeitraum.

Quartalsmitteilung Q3 2019



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)

	Q3 2019	Q3 2018	% GGÜ. VORJAHR	9M 2019	9M 2018	% GGÜ. VORJAHR
Umsatzerlöse	102	73	39 %	283	175	62 %
Umsatzkosten	(13)	(12)	5 %	(36)	(35)	5 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	89	61	46 %	247	140	76 %
Sonstige Erträge	8	0	>100 %	16	1	>100 %
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	(10)	(6)	70 %	(27)	(17)	60 %
Vertriebskosten	(14)	(8)	81 %	(35)	(21)	64 %
Marketingkosten	(6)	(4)	48 %	(17)	(12)	40 %
Verwaltungskosten	(44)	(6)	>100 %	(64)	(18)	>100 %
Sonstige Aufwendungen	(0)	(0)	>100 %	(1)	(0)	>100 %
Aufwendungen für uneinbringliche Forderungen	(5)	(1)	>100 %	(11)	(4)	>100 %
Operativer Gewinn/(Verlust)	18	36	-49 %	108	69	58 %
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus der Währungsumrechnung	3	(3)	-	(1)	(16)	-91 %
Realisierte Gewinne/(Verluste) aus der Währungsumrechnung	(21)	(0)	>100 %	(20)	(0)	>100 %
Finanzerträge	17	8	>100 %	39	12	>100 %
Finanzaufwendungen	(37)	(17)	>100 %	(77)	(54)	42 %
Gewinn/(Verlust) vor Ertragsteuern	(21)	23	-	49	10	>100 %
Ertragsteuern	34	(13)	-	10	(10)	-
Konzernergebnis	14	10	>100 %	59	0	>100 %

Konzernbilanz (in Mio. EUR)

	30. September 2019	31. Dezember 2018
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	12	2
Geschäfts- und Firmenwert	591	584
Immaterielle Vermögenswerte	239	253
Aktive latente Steuern	2	0
Andere langfristige Vermögenswerte	5	1
Summe langfristige Vermögenswerte	850	840
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	15
Bei der Vertragsanbahnung anfallende kurzfristige Kosten	0	1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10	3
Steuerforderungen	7	0
Finanzielle Vermögenswerte	0	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27	80
Summe kurzfristige Vermögenswerte	54	108
Summe Aktiva	903	948

	30. September 2019	31. Dezember 2018
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	200	0
Kapitalrücklage	310	116
(Verlustvortrag)/Gewinnrücklagen	(474)	(333)
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	1	0
Summe Eigenkapital	37	(217)
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und Fremdmittel	610	679
Abgegrenzte Umsatzerlöse	7	47
Passive latente Steuern	0	19
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	3
Summe langfristige Verbindlichkeiten	617	748
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und Fremdmittel	3	155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	7
Abgegrenzte Umsatzerlöse	213	233
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten	22	14
Steuerverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	2	1
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	249	417
Summe Passiva	903	948

Konzern-Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)

Für die neun Monate
zum 30. September

	2019	2018
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit:		
Konzernergebnis	59	0
Abschreibungen	27	22
(Gewinn)/Verlust aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	(0)	0
(Zunahme)/Abnahme der Rückstellungen	1	0
Unrealisierte (Gewinne)/Verluste aus der Währungs-umrechnung	20	16
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteils-basierte Vergütung	27	1
Effekt aus dem Finanzergebnis	38	42
Veränderungen des Working Capital	(63)	(16)
Steueraufwand/(-ertrag)	(10)	10
Steuerzahlungen	(15)	(1)
Zinszahlungen (ausgenommen Zinszahlungen auf Fremdmittel)	(0)	0
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	84	75

Für die neun Monate
zum 30. September

	2019	2018
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Finanzinvestitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(8)	(8)
Finanzielle Effekte	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(8)	(8)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Darlehen und Fremdmittel	(136)	(41)
Rückzahlungen von Fremdmitteln	(179)	(4)
Erlöse aus Bankkrediten	74	0
Leasingzahlungen	0	(4)
Für Fremdmittel bezahlte Zinsen	(27)	(37)
Erlöse/Zahlungen aus der Abwicklung von derivativen Finanzinstrumenten	0	0
Erlöse/Zahlungen aus Kapitaleinlage	0	0
Erlöse/Zahlung aus konzerninternen Darlehen	0	0
Erlöse/Zahlungen aus konzerninternen Zinsen	0	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(136)	(41)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(60)	25
Sonstige Zahlungsmittel Effekte zur Abstimmung mit der Bilanz ¹	6	(1)

1. Enthält Wechselkursbedingte Netto-Veränderungen, Netto-Veränderungen aus Risikovorsorge, Interne Verschmelzungen und Übertragungen